

Metallstempel

werden. Die M. ist Bestandteil der *-* Werkstoffprüfung*.

Metallstempel: dient zum Erzeugen eines Naß- oder Trockenstempelabdrucks. Sie werden als Naßstempel hauptsächlich dort angewandt, wo für \rightarrow *Gummistempel* die Beanspruchung zu hoch ist (z. B. Poststempel) bzw. ein konturenscharfer Abdruck erzielt werden soll. Mit Trockenstempeln werden dreidimensionale Abdrücke, wie z. B. beim \rightarrow *Prägesiegel* erreicht, wozu in der Regel eine mechanische Einrichtung erforderlich ist. Als M. sind auch sogenannte Schlagzahlen bzw. -buchstaben (Einzeltypen aus Stahl) zu bezeichnen, mit denen u. a. Nummern in Metalle (z. B. Waffen, Motorblöcke u. ä.) eingeschlagen werden. M. werden analog der Gummistempel ge- oder verfälscht. Für die Nachahmung von Trockenstempeln besteht die Möglichkeit der widerrechtlichen Herstellung bzw. der Vortäuschung z. B. eines echten Siegelabdrucks durch Verwendung der Wappenseite einer Münze o. ä. Die Erkennung derartiger Manipulationen ist entweder am nachgeahmten M. oder mit Hilfe geeigneten Vergleichsmaterials möglich. Hauptsächlich werden bei **Untersuchungen der Deckungsvergleich** oder Meßverfahren angewandt. \rightarrow *S tern pel fälsch ung*

Metallsuchgerät: tragbares, elektronisches und batteriebetriebenes Suchgerät, das zum Auffinden von Metallgegenständen, die sich beispielsweise im Erdboden, im Mauerwerk oder Gepäck befinden, eingesetzt werden kann. Für den Transport kann es zerlegt und in einem Transportbehälter untergebracht werden. Mit dem M. können alle Metalle erfaßt werden, auch Bunt- und Edelmetalle. Aufgrund des Funktionsprinzips und

des Aufbaus des Suchgeräts eignet es sich für operative kriminaltechnische Einsätze. Es kann z. B. zum Auf finden von Patronenhülsen, Projektilen, Metallsplintern und verborgenen Waffen- und Diebesgut eingesetzt werden.

Methämoglobin: vergiftungsbedingte Umwandlung des roten Blutfarbstoffs, der dadurch nicht mehr zum lebensnotwendigen Sauerstofftransport im Organismus zur Verfügung steht. Ursache können bestimmte Medikamente, aromatische Aminoverbindungen, Oxidationsmittel, Chlorate (Unkrautvertilgungsmittel) — Schädlingsbekämpfungsmittel), Nitrite und Nitrate sein, letztere in verunreinigtem Brunnenwasser (Brunnenwasservergiftung der Säuglinge) und einigen Nahrungsmitteln (Spinat). Säuglinge sind in den ersten drei Monaten besonders empfindlich. Hinweise bei der Leichenschau: Unter Umständen dunkel-rauchgrau verfärbte Totenflecke; schokoladenbraun verfärbtes Blut.

Methanol (CH₃OH): Methylalkohol, stark giftig. Toxikologisch wichtig wegen geschmacklicher und geruchlicher Ähnlichkeit mit \rightarrow *Ethanol* (Verwechslungsgefahr! \rightarrow *Methanolvergiftung*).

Methanol Vergiftung: Vergiftungsmöglichkeiten: Genuß von \rightarrow *Methanol* infolge Verwechslung mit \rightarrow *Ethanol*; Trinken von methanolvergiftetem Ethanol; Einatmung von Methanoldämpfen am Arbeitsplatz beim Umgang mit \rightarrow *Lösungsmitteln*. Tödliche Dosis: 30 bis 100 ml. Vergiftungsbild: Schon geringe Mengen Methanol führen nach einem gegenüber Ethanol deutlich schwächerem Rauschzustand und schweren „Kater“-erscheinungen innerhalb von